



# gemeinde aktuell

MARIA-MAGDALENA

## Ubuntu

Ich bin, weil wir sind!

Ein europäischer Forscher bot hungrigen Kindern eines afrikanischen Stammes ein Spiel an. Er stellte einen Korb mit süßen Früchten an einen Baum und sagte ihnen, wer zuerst dort sei, gewinne alles Obst. Als er ihnen das Startsignal gab, nahmen sie sich gegenseitig an den Händen, liefen gemeinsam los, setzten sich dann zusammen hin und genossen die Leckereien. Als er sie fragte, weshalb sie alle zusammengelaufen sind, wo doch jeder die Chance hatte, die Früchte für sich selbst zu gewinnen, sagten sie: „Ubuntu - wie kann einer von uns froh sein, wenn all die anderen traurig sind?“ „Ubuntu heißt in ihrer Kultur: „Ich bin, weil wir sind.“

(Quelle unbekannt)



Was wohl geschehen würde, stünde ein verlockender Korb bei unseren Kindern? Und was wohl geschehen würde, stellte man uns Erwachsene vor so eine Verlockung?

Ein Freund erzählt, dass eine Kneipenbesitzerin begann, einen Rätselabend zu veranstalten. Spaß sollte er bringen und Freude, und natürlich auch Gewinn für die Kneipe.

Also gab es eine Einladung, jede/r, der oder die mitmachen wollte, sollte 50 Cent in einen Krug zahlen, und der Gewinner des Rätsels bekäme den gefüllten Krug. (ca. 20 Euro beim ersten Abend)

Und dann? – was Freude und Spaß werden sollte, stellte sich als Konkur-

renzkampf, Missgunst und Verbissenheit heraus. Die Gäste lachten und witzelten nicht miteinander, sondern kämpften gegeneinander um die Antworten und kritisierten die der anderen. Sie können sich sicher vorstellen, wie das ablief.

Inzwischen überlegt die Kneipenbesitzerin, den Rätselabend wieder einzustellen.

Was ist das nur? Ubuntu klappt nicht so ganz bei uns. Obwohl sich die Geschichte so rührend liest. Ubuntu - ich bin, weil wir sind - das heißt in Europa, in Deutschland eher: „Jeder ist sich selbst der Nächste“ oder: „Unterm Strich zähl ich“ oder: „Wenn Jeder für sich selbst sorgt, ist für alle gesorgt.“

Wir haben da unsere eigenen Sätze, die uns immer mehr in die Individualität und damit immer mehr in die Isolation treiben.

die uns immer mehr in die Individualität und damit immer mehr in die Isolation treiben.

Nur an manchen Stellen bricht es noch auf, das Ubuntu unserer Zeit.

Z.B. wenn fremde Menschen mitei-

einander das Vater Unser sprechen.

UNSER Vater - Nicht meiner, nicht deiner - sondern UNSERER.

Und als Christen brechen wir gemeinsam das Brot und teilen den Kelch beim Abendmahl. Und in den Kollektengaben teilen wir Geld, um die zu unterstützen, die wenig oder nichts haben.

Vielleicht wird es Zeit, dass nicht mehr wir die anderen missionieren, sondern wir uns von ihnen sagen lassen, wessen wir bedürfen. „Ubuntu - ich bin, weil wir sind“ – ist da ein guter Anfang.

Mit herzlichem Gruß  
Pfarrerin Sabine Heider

Feb. 2018 Nr. 235

## Älter ist jünger als Alt!

Beim Besuch einer bettlägerigen Dame im Altenheim bekam ich einen schönen Satz: „Sein's mir nicht böse, aber ich bin älter als Sie!“

Es ging um schöne Erinnerungen an ihre ehemalige Heimatgemeinde, ihre Konfirmation und ihren Konfirmationspfarrer, den ich leider nicht kannte. Und sie endet mit: „Wir ham ja nix gehabt. Nix zum Anziehen und nix zum Essen. Aber herrlich war's, die Konfirmation!“

Ob die heutigen Konfirmand/innen so einen Satz auch sagen werden in 70 Jahren? Schön wär's scho!

## Kindergottesdienst?

Sie sind als Kind auch immer in den Kindergottesdienst gegangen? Toll! Erst im Hauptgottesdienst sein und dann beim zweiten Lied mit den Kigohelferinnen ausziehen zu einen Kigo. Immer wieder höre ich davon und – meist Taufeltern - erzählen davon, dass das schön war.

Leider können wir in unserer Gemeinde keinen Kindergottesdienst anbieten, da wir in der Kirche keinen Extraraum haben für die Kinder.

Aber St. Paul hat einen und bietet einen tollen Kigo an. Die Termine dafür hängen wir an der Pinwand in der Kirche und im ÖZ aus. St. Paul und das Kigo-Team dort freuen sich, wenn die Kinder aus Maria Magdale-na dazukommen und ihren eigenen Gottesdienst mitfeiern.



# gemeinde aktuell

MARIA-MAGDALENA

## adressen

Pfarrerin Sabine Heider  
Tel. 710 27 94  
Mobil 0174/3513985  
Pfarrer Rudolf Koch  
Tel. 97 79 77 16  
Fax 97 79 77 18

Pfarramt  
Mo 9-12 Uhr und Mi 15-17.30 Uhr  
Sekretärin Heike Reim,  
Tel. 997 89 81, Fax 997 89 82  
pfarramt.maria-magdalena.fue@elkb.de  
www.maria-magdalena-fuerth.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes  
Elisabeth Bauer, Tel. 74 61 04  
sissi-mark.bauer@t-online.de  
Stell. Vertrauensmann des KV  
Harald Wagner

Ehrenamtliche Trauerbegleiterin  
Adele Martini  
Tel. 71 71 38  
ad-martini@t-online.de

Vermietungen im ÖZ  
Frau Berwanger  
Tel. 971 35 87  
Ev.-Luth. Kirche Maria-Magdalena  
Liesl-Kießling-Str. 65  
Bankverbindung Kirchengemeinde  
Sparkasse Fürth BIC: BYLADEM1SFU  
IBAN: DE17 7625 0000 0009 1704 08

Evang. Kindertagesstätte u. Krippe  
Gerhart-Hauptmann-Str. 21  
Leitung: Ingrid Erdmann,  
Tel. 71 85 00  
kiga.maria-magdalena.fue@elkb.de

Evang. Kinderkrippe  
Dr.-Meyer-Spreckels-Str. 80  
Leitung: Aliz Rebentisch,  
Tel. 971 24 04  
kita.krippe.maria-magdalena.fue@elkb.de

Homepage Maria-Magdalena  
Claudia Maierl; Rainer Karnbaum  
homepage@maria-magdalena-fuerth.de

Fotos: Privat

## Miriam haut auf die Pauke

...und es ist Leben im ÖZ. Bilder vom Kinderbibeltag 2017:



## Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche, weniger als halb so groß wie Deutschland, vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse.

Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Chri-

stinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

Mit seinen rund 540.000 Einwohner/innen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten von ihnen in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt.

Diese Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien

erzählen aus ihrem Alltag. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielt vor allem die Herrnhuter Brüdergemeine eine bedeutende Rolle. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt. In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende Gottesdienst-

besucher/innen in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



## Weltgebetstag 2018



Gottes Schöpfung ist sehr gut!

### Leben - Lachen - Leckerei

Wie jedes Jahr trafen sich auch 2017 am 1. Advent die Konfirmand/innen im ÖZ zum Keksebacken: Zimtsterne, Lebkuchen, Vanillekipferl, Kuchen-Lollis und Sonnenblumenkekse gab es - total lecker.



Am schönsten aber war, dass im ÖZ in allen Küchen, vorne im Cafe, im Jugendraum und in der Kita Küche gelacht und gearbeitet wurde, die Studierenden der WLH, die im großen Saal Ganztagesseminar hatten, wurden von wahren Duftwellen überflutet. Viel gelacht wurde, die Mentor/innen waren auch dabei. Manche ha-

ben die Ausschneideaufgabe für den Familiengottesdienst am 1. Advent übernommen: Wassertropfen für Brot für die Welt mit ihrer Aktion „Wasser für alle!“.

Nach zwei Stunden war alles fertig,



auch die Helfenden. (Vielen Dank an Johanna Kluge, Claudia Marquard, Sissy Bauer und Tina Schulz!) Und als das Kirchencafee am Sonntag zu Ende war, da war wirklich fast alles aufgegeben. Gibt es ein besseres Lob?

Vielen Dank auch an Frau Wigner, Frau Eichinger und Frau Hahnfeld, die das Kirchencafee übernommen hatten.



### Sponsoren des Monatsgruß

Vielen Dank den Sponsoren des Monatsgrußes.

Sponsoren helfen uns den Monatsgruß zu finanzieren, wir helfen den Sponsoren, in dem wir bei Ihnen einkaufen.

Helmut Kreller – Erlangen/Nürnberg  
...bevor die Sorgen überhand nehmen:  
Supervision (DGSV) und Psychologische  
Beratung  
Tel. 0151 50450402 – Tel. 09131 9707032

Metzgerei Anton Fenk  
großer Parkplatz vor der Tür ( Norma)  
Tel. 0911 7849965  
Fronmüllerstr. 78

KiSS des TV Fürth 1860 e.V.  
Spiel, Spaß, Sport für Kids v. 4-12 J.  
Info unter: [www.tv-fuerth-1860.de](http://www.tv-fuerth-1860.de)  
E-Mail: [KiSS@tv-fuerth-1860.de](mailto:KiSS@tv-fuerth-1860.de)

TM Montage und Wohnraumgestaltung  
Parkett-, Laminat- und Vinylböden  
sowie Innenausbau  
[www.tobiasmielke.de](http://www.tobiasmielke.de), Tel. 0177 275850

Andrea Korn  
Ernährungscoaching und Fitness  
Neue Kurse ab 04.01. 2018  
[www.andreakorn.de](http://www.andreakorn.de), Tel. 0151/56005213

Und Sie?

PLATZ FÜR  
WEITERE  
SPONSOREN

Sie sind mit Ihrem Geschäft oder Unternehmen noch nicht Sponsor des Monatsgrußes?



## Kasualien - Gottesdienste - Veranstaltungen - Gemeindegruppen

### Kasualien

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es nicht mehr möglich die personenbezogenen Informationen der Kasualien im Internet zu veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Gerne können Sie eine Druckversion des Monatsgruß über das Pfarramt anfordern.

### Gottesdienste / Andacht

Sonntag, 04. Februar  
10 Uhr: Predigtgottesdienst mit  
Abendmahl  
R. Koch

Sonntag, 11. Februar  
10 Uhr: Predigtgottesdienst  
S. Heider

Sonntag, 18. Februar  
10 Uhr: Predigtgottesdienst  
S. Heider

Sonntag, 25. Februar  
10 Uhr: Predigtgottesdienst  
E. Ernst

Freitag, 02. März  
19 Uhr: Weltgebetstagsgottesdienst in  
Maria Magdalena, anschließend Bei-  
sammensein im Foyer des Sofienheims  
WGT Team

Sonntag, 04. März  
10 Uhr: Predigtgottesdienst mit  
Abendmahl  
R. Koch

### Gottesdienste in den Heimen

Dienstag, 06. Februar  
Dienstag, 06. März  
15.30 Uhr im Phönix  
16.30 Uhr im Bayernstift

### Kindergottesdienste in St. Paul

Sonntag, 11. Februar, 10 Uhr  
Sonntag, 25. Februar, 10 Uhr  
Inga Schmulach, Tel. 0162/7674860  
ingasmulach@web.de

### Vorschau Termine für 2018

Samstag, 30. Juni  
Familien-Gemeindefest zugunsten der  
neuen Orgel mit Familienprogramm  
im ÖZ: Von Weißwurstfrühstück zu  
Walzertanztee, von Kinderprogramm  
zum Kinoabend draußen, von Brat-  
wurst zu Birnentorte...

### Gemeindegruppen

Frauentreff  
Montag, 05. Februar ab 19 Uhr, ÖZ  
Montag, 19. Februar ab 19 Uhr, ÖZ  
Hella Slabinak, Tel. 0911/7102944

Eltern-Kind-Gruppe  
Mittwochs von 15.30 - 17 Uhr, ÖZ  
Für Kinder ab 3 Jahre  
Birgit Schmitt, Tel. 0911/9327808

Montags-Club  
Montags von 18 - 19.30 Uhr  
für Menschen mit und ohne  
Behinderung  
Sibylle Wolter

Fröhlich und Frohgemut  
Seniorenachmittag  
Dienstag, 13. Februar von 15 - 17 Uhr  
im ÖZ bei Kaffee und Kuchen

Stadtteiltreff  
Samstag, 03. Februar ab 18 Uhr  
„Buntgemischtes“  
Samstag, 03. März ab 18 Uhr  
„Rock den Bock“  
Café im ÖZ  
Chr. u. E. Ernst;  
Tel. 0911/7102605

Lobpreis im ÖZ  
Samstags von 15 - 18 Uhr  
Pastor Augustin Bosson,  
Tel. 0911/2024657  
Bethanien Gebets Center

Gemeindechor  
Dienstags um 19.30 Uhr, ÖZ  
Ulrike Cran, Tel. 09132/1248

Trommelgruppe drumundran  
1. Montag im Monat um 20 Uhr  
Lucia Marquard, Tel. 0911/6001937

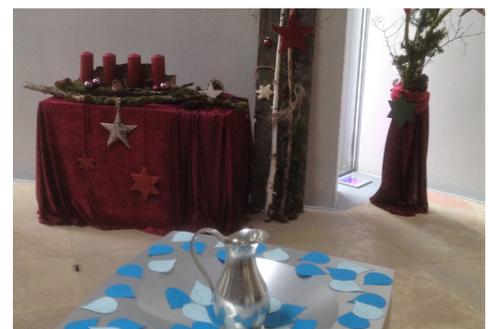
Kontemplation - Gebet der Stille  
Sonntags von 19 - 20 Uhr, Kirche  
Marianne Meschendörfer,  
Tel. 0911/8014853

Kirchenvorstandssitzung  
Freitag, 23. Februar um 19.30 Uhr  
Öffentliche Sitzung im ÖZ - Jugendraum

Änderungen der Termine vorbehalten!  
Bitte informieren Sie sich über die Aushän-  
ge oder im Internet (<http://www.maria-magdalena-fuerth.de/>)

Redaktionsschluss für die Ausgabe  
März ist der 31. Januar 2018

Herausgabe durch S. Heider  
Layout: A. Jochum, T. Schulz,  
C. Piskorz  
Auflage: 1200 Stück



1. Advent, Brot für die Welt Gottesdienst